

## Abo-nnentenpreis

Die Hauptabteilung über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Ausgaben abgelebt: vierzig Groschen 44,50, bei zweimaliger täglicher Auflösung ins Jahr A. 5,50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehn Groschen 4,60. Durch tägliche Kreuzausgabe ins Jahr: monatlich A. 9,-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 7 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von fünf 8 bis Abend 7 Uhr.

## Filialen:

Offizielles Bureau. (Alfred Hahn), Unterstrass 1.

Louis Wöhle,

Katharinenstr. 14, vorr. und Königsgasse 7.

**Nr. 429.**

## Politische Tagesschau.

\* Leipzig, 22. August.

Am Vorabend der Kaiser von seiner Nordlandreise zurückkehrte, konnte man in politischen Kreisen vielleicht die Versicherung hören, eine abermalige Wendung des neuen Jahres und zwar eine solche im Sinne der klerikal-conservativen Reactionaire sei unmittelbar bevorstehend. Die Volksstimme hatte an sich nichts Umnahmehreiches und die loyalitätsstreitenden Ausgebungen der Zentrumsleitung verliehen sie sogar groÙe Glaubwürdigkeit.

In der Auskunftszeitung der zweijährigen Dienstzeit will nunmehr eine große Anzahl von Bütteln den ersten thätsächlichen Beweis dafür erbringen, daß jene schlimme Vorladung in Erfüllung gegangen ist.

Wichtig ist allerdings, daß diese Rerentung von der Kreuz-

zeitungs-Partei aus politischen Gründen hinter den Kulissen stattgefunden hat.

Die Aufstellung, welche Pastore und Co. vorgenommen haben, ist eindeutig, daß ihre Zweckmäßigkeit noch Gegenstand des Streites zwischen unpolitischen Sachverständigen ist.

Man hält auch die Ansicht ausdrücklich, daß der Sieg der Kreuzzeitungs-Partei zugleich eine Riederrage bedeutet, denn sie

wollen im nächsten Winter eine Kreuzverlagerung Verhinderung

der breitwirksamen Dienstheit, und davon sei nicht zu denken.

Das mag zutreffen, aber nur für den nächsten Winter.

Iedenfalls, die zweijährige Dienstzeit mag aus welchen

Gründen immer gesessen sein, daß diejenigen liberalen und

demokratischen Politiker, welche jetzt trübe in die Zukunft schauen, nicht nur von unklaren Stimmungen befreit sind.

Die Aufstellung, Graf Caprioli sei nur der

Johannes der Blaue, Graf Eulenburg aber sei gekommen,

um zu Fleisch und Blut werden zu lassen, gewinnt an that-

sächlichen Unterlagen. Wie gemeldet, ist der Erbauer von

Hammelstein in letzter Stunde zum Kandidaten in Herford

gewählt worden. Es ist das erst geschehen, nachdem man

es vorausgesetzt hatte, daß ihm nicht wie bei der letzten

Leidenschaftswahl in Bielefeld seitens der Reaktion Schwierei-

keiten gemacht werden mögen. Graf Eulenburg läßt seine

Bürokratie für den einen oder anderen Zweck ausspielen und

die andere hat sich aus den

habsurden Vergangenheiten ausgemacht, um diese Wahlkampf zu unterstützen.

Bei diesem Sachverhalt braucht man

natürlich Herrn Herrfurth nicht alle möglichen libera-

listischen Worte niederzuladen, um zu verstehen, warum er

gerade in diesem Augenblieb gehen mußte. Sein Nachfolger

ist seit geraumer Zeit mit seinem Eher befreit, daß der

demokratische innernhalb der konserватiven Partei zu befürworten.

Wie welchem Erfolge dies geschehen ist und wenn dabei die

Rolle des Hammersteins, der aufgetreten war, zeigt die

Zeitung der Nationalen Partei in Herford.

Es würde durchaus

der Wahrheit entsprechen, wenn gesagt wird, die Chancen

des Herrn v. Hellendorf seien auf Null gesunken. Graf

Eulenburg ist der Mann der Situation und zugleich der

Extremconservativen, damit wird man zu rechnen haben.

Ob Graf Caprioli Reichsbanier bleibt oder nicht, ist dabei

eine untergeordnete Frage und das Übrige muß man ab-

warten. Wenn der Reichstag, wie es der Anschein hat, aber

jetzt nicht sicher ist, in der bevorstehenden Tagung mit

Rechtsfragen verhindert bleibt, so findet er wenig Blattstof-

ter, und im preußischen Abgeordnetenhaus kann, wenn man

die Herausforderungen entgeht, ein leidliches Verhältnis be-

halten bleiben. Was verbreitet ist die Zuversicht allerdings

und die „Nation“ bestreift es droht bereits mit der

„oppositionellen Kraft“ der Deutschen Freiheit, die Graf

Eulenburg kennen lernen würde, falls er „den Kampf er-

füllt“.

Herr Richter beruft sich, um die Wähler im Wahlkreis Sagan-Sprottau für den demokratischen Kandidaten zu gewinnen, auf die Autorität des Fürsten V. Biemar-

da. Er

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 22. August 1892.

## Insertionspreis

Die Geplante Beilage 20 Pf.  
Reclame unter dem Redaktionstitel (4 Seiten) 50 Pf., vor den Ausstellungszeiten (8 Seiten) 40 Pf.  
Gehörte Schriften kost unter dem Preisvergleich, Tabakwaren und Alkohol nach höherem Tarif.

Extra-Bürgel 6 Pf., nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Verbreiterung A. 60,-, mit Verbreiterung A. 70,-.

**Annahmeschluß für Inserate:**  
Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.  
Sonne und Festtag 6 Uhr.  
Bei den Höhern und Einschätzungen je einer halben Stunde früher.  
Inserate sind hier an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von C. Holtz in Leipzig.

86. Jahrgang

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.

1892.